



Trekkingreise in die Mongolei 2015

26. Juli bis 16. August 2015

(leichte Datenverschiebung zufolge Flugplan möglich)

Dieses Bildungsangebot ist gestaltet für Frauen und Männer, die an schamanischen Erfahrungen interessiert und bereit sind, sich auf die gegebenen Konditionen einzulassen.

Auf unserer Reise werden wir auch den politischen und ökonomischen Bedingungen des Landes und der Bevölkerung begegnen und uns damit auseinander setzen. Persönliche Begegnungen zeichnen meine Reisen aus.

Die diesjährige Trekkingreise wird uns in den Osten des Landes führen. Wir werden mit „Furcon“ (Minibus) und ev. Jeep unterwegs sein. Ab und zu gehen wir auch zu Fuss (ohne Gepäck). Falls wir reiten möchten, wird dies möglich, nie jedoch obligatorisch sein, Reitkenntnisse sind nicht nötig.

Fast drei Wochen werden wir in der Steppe und nahe der Grenze zu China sein, so viel wie möglich unter freiem Himmel oder im eigenen Zelt übernachten. Sollten wir, weil die Witterung dies erfordert, bei Familien oder in Gers übernachten müssen, werden die Unterkünfte sehr einfach sein.

Alle Tage werden voller kleiner Überraschungen sein, wir werden Menschen, Tieren, Naturphänomenen begegnen und uns von ihnen berühren und lehren lassen. Wir werden am heiligen Berg, in seiner Höhle und an Energieorten verweilen. Wer möchte, wird dort mit mir meditieren und Rituale feiern.

Das Leben in Verbundenheit mit der Natur wird unser Alltag sein.

Wir werden an der singenden Quelle sein, werden eine Schamanin treffen und werden ihre Verbundenheit mit der Natur und der Spiritualität kennen lernen. Vielleicht haben wir auch Gelegenheit, den Lama des Klosters Hamrid Hid zu sprechen und eine Lehrstunde zu erhalten.

Von Hamrid Hid werden wir mit der transsibirischen Eisenbahn zurückfahren.

Die letzten Tage vor der Rückreise werden wir in Ulaan Bataar verbringen. Die Gestaltung dieser Tage ist für alle Teilnehmenden frei. Die traditionelle wie die moderne Kultur sind allgegenwärtig. Einkaufsgelegenheiten für Souvenirs und Geschenke sind vorhanden. Gleichzeitig bergen die Museen interessante Schätze. In den Klöstern können wir an religiösen Zeremonien teilhaben.

Die Zeit in der Mongolei wird mit Sicherheit eine innere und äussere Erfahrungszeit sein. Für alle wird sie eine spirituelle Reise werden.

Diese spirituelle Begleitung, sowie die Rituale, Meditationen und der Erfahrungsaustausch werden von mir geleitet und begleitet.

Für die Fragen der Reiseorganisation und Tagesgestaltung im Camp wird meine Mitleitung zuständig sein.

Mein mongolisches Team setzt sich zusammen aus mir seit mehreren Jahren bekannten, verlässlichen Fahrern und Übersetzern, welche eine staatliche Lizenz für ihre Arbeit besitzen. Zum Team gehört weiter eine Köchin, die einfache mongolische Gerichte zubereiten wird. Vernetzt bin ich mit europäischen und mongolischen Leitern von Selbsthilfe- und Entwicklungsprojekten.

Für die Versicherungen, Impfungen und Gesundheit sind die Teilnehmenden verantwortlich.